

Ausgabe 3/2014 vom 16. September 2014



IAMO Gebäude. Foto:  
Markus Scholz

## 20 Jahre IAMO

**Seit seiner Gründung 1994 hat sich das IAMO zu einem wichtigen Akteur in der internationalen agrarökonomischen Forschungslandschaft entwickelt. Mit einer Festveranstaltung wird das Institut gemeinsam mit geladenen Gästen am 20. November 2014 in Halle (Saale) das 20-jährige Jubiläum feiern.** Der

Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt, Reiner Haseloff, der Rektor der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Udo Sträter, und der Hallenser Oberbürgermeister, Bernd Wiegand, werden die Jubiläumsfeier mit Grußreden eröffnen. Auch der neu gewählte Präsident der Leibniz-Gemeinschaft, Matthias Kleiner, wird dem IAMO persönlich seine Glückwünsche überbringen. Abgerundet durch musikalische und kulinarische Genüsse findet abschließend eine Podiumsdiskussion mit Vertreterinnen und Vertretern aus Wissenschaft und Wirtschaft zu den „Herausforderungen für eine nachhaltige Entwicklung des Agrar- und Ernährungssektors in den Transformationsländern“ statt.

### **Jubiläumsfeier „20 Jahre IAMO“**

*(für geladene Gäste)*

20. November 2014 | Halle (Saale)

*Ansprechpartnerin:*

*Britta Paasche*

*Tel.: +49 345 2928-329*

*[20years@iamo.de](mailto:20years@iamo.de)*

## Übersicht

Außerdem lesen Sie in dieser Ausgabe:

- [IAMO Forum 2015](#)
- [Wettbewerbsfähigkeit europäischer Milcherzeuger](#)
- [Forscher stellen Vorhersagbarkeit von Landsystemen in Frage](#)
- [Large Farm Management](#)
- [Fachpodium auf der EuroTier 2014](#)
- [IAMO Policy Briefs liefern neue Erkenntnisse](#)
- [IAMO-Wissenschaftler für herausragenden Artikel ausgezeichnet](#)
- [Förderverein „Alumni IAMO“ gegründet](#)
- [Personalia](#)
- [Neue Publikationen](#)

**FORUM 2015**  
JUNE 17-19  
Agriculture and Climate Change

## IAMO Forum 2015

**Unter dem Titel „Agriculture and Climate Change in Transition Economies“ organisiert das IAMO in Kooperation mit dem Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK) das IAMO Forum 2015. Die Konferenz findet vom 17. bis 19. Juni 2015 in Halle (Saale) statt.**

Vertreterinnen und Vertreter aus Wissenschaft und Wirtschaft aus der ganzen Welt werden die Zusammenhänge zwischen Klimawandel und Landwirtschaft mit einem Schwerpunkt auf die Transformationsländer Osteuropas, der ehemaligen Sowjetunion und Ost-Asiens diskutieren. Das



IAMO Forum. Foto: Michael Deutsch

Forum bietet eine Plattform für Themen, die den Einfluss des Klimawandels auf die Agrarproduktion, die Treibhausgasemissionen verbunden mit der Agrarproduktion und die Anpassung der landwirtschaftlichen Praxis an den Klimawandel darstellen. Es können Konferenzbeiträge vorgestellt werden, die auf verschiedenen methodischen Ansätzen wie beispielweise Gleichgewichtsmodelle, Optimierungsansätze, Ökonometrie, Getreidewachstumssimulationen oder integrierte Bewertungen beruhen sowie verschiedene räumliche und zeitliche Skalen betrachten. Interdisziplinäre Beiträge sind besonders willkommen. Die Konferenzbeiträge können bis zum 13. März 2015 eingereicht werden. [Weiterführende Informationen zum IAMO Forum 2015 finden Sie hier.](#)

**IAMO Forum 2015**  
**„Agriculture and Climate Change in Transition Economies“**  
17. – 19. Juni 2015 | Halle (Saale)  
[www.iamo.de/forum/2015](http://www.iamo.de/forum/2015)

*Ansprechpartnerin:*  
Franziska Schaft  
Tel.: +49 345 2928-229  
[forum2015@iamo.de](mailto:forum2015@iamo.de)

[zurück zur Übersicht](#)



Milcherzeugung. Foto: Fotolia

### Wettbewerbsfähigkeit europäischer Milcherzeuger

**Im Rahmen des Verbundprojektes „International Comparisons of Product Supply Chains in the Agro-Food Sectors: Determinants of their Competitiveness and Performance on EU and International Markets“ (COMPETE) stellt das Konsortium, bestehend aus 16 europäischen Partnern, seine aktuellen Forschungsergebnisse vor.**

Ein Ziel des Projektes ist es, die Produktivität und Effizienz ausgewählter Wertschöpfungsketten für Agrar- und Lebensmittelprodukte zu untersuchen. Bei der Analyse des europäischen Milchsektors hat sich gezeigt, dass ältere EU-Mitgliedstaaten, insbesondere im Nordwesten Europas, im Vergleich zu den neuen EU-Ländern eine höhere Produktivität aufweisen. In vielen Regionen in Zentral- und Osteuropa sind Betriebsgrößen aus einer dynamischen Perspektive nicht optimal. In EU-Staaten, in denen größere Betriebsstrukturen vorherrschen und die Quotenauslastung in Richtung Vollauslastung tendiert, ist die Produktivität besonders hoch. Es ist zu erwarten, dass sich nach der Abschaffung der Milchquoten, die europäische Milcherzeugung weiter in die hoch effizienten Gebiete Mitteleuropas verlagert bzw. sich in den weniger effizienten Gebieten ein erheblicher struktureller Wandel abspielt. Um die Exportorientierung und Wettbewerbsfähigkeit der EU-Mitgliedstaaten zu erhöhen, sollten politische Maßnahmen die Innovationsfähigkeit fördern, den freien Wettbewerb ohne Marktbarrieren aufrechterhalten sowie Investitionen für Forschung und Entwicklung unterstützen. Das Kooperationsprojekt COMPETE ist auf drei Jahre ausgelegt und wird im Rahmen des 7. Forschungsprogramms der Europäischen Kommission finanziell unterstützt. [Weitere Projektergebnisse finden Sie im aktuellen COMPETE-Newsletter und auf der COMPETE-Webseite.](#)

*Ansprechpartner:*  
Heinrich Hockmann  
Tel.: +49 345 2928-225  
[hockmann@iamo.de](mailto:hockmann@iamo.de)

[zurück zur Übersicht](#)



Landsystemänderungen in Südostasien. Foto: Zhanli Sun

## Forscher stellen Vorhersagbarkeit von Landsystemen in Frage

**Vor kurzem veröffentlichten die IAMO-Wissenschaftler Daniel Müller und Zhanli Sun, gemeinsam mit anderen internationalen Kollegen, einen Beitrag mit dem Titel „Regime Shifts Limit the Predictability of Land-System Change“ in der Global Environmental Change, einer führenden Fachzeitschrift für Umweltforschung.** In ihrem Artikel behaupten sie, dass Regimewechsel, plötzliche systemische Veränderung, zu einer hohen Unsicherheit bzw. Unvorhersagbarkeit von Landnutzungsänderungen in der Zukunft führt. Damit wird die weitverbreitete Meinung in Frage gestellt, dass Veränderungen von Landsystemen zuverlässig vorhersagbar sind und dass Landnutzungspolitiken auf der Grundlage solcher Prognosen formuliert werden können. Dieses Forschungsergebnis resultiert zum Teil aus dem EU-Projekt mit dem Titel „Impacts of Reducing Emissions from Deforestation and Forest Degradation and Enhancing Carbon Stocks“ (I-REDD+), das im Rahmen des 7. Forschungsprogramms der Europäischen Kommission gefördert wird. In diesem Projekt koordiniert Daniel Müller das Arbeitspaket „Monitoring, Reporting and Verification (MRV)“. [Den ausführlichen Beitrag finden Sie hier.](#)

*Ansprechpartner:*  
Daniel Müller  
Tel.: +49 345 2928-328  
[mueller@iamo.de](mailto:mueller@iamo.de)

Zhanli Sun  
Tel.: +49 345 2928-331  
[sun@iamo.de](mailto:sun@iamo.de)

[zurück zur Übersicht](#)



Landbewirtschaftung. Foto: Martin Petrick

## Large Farm Management

**Trotz der politischen Konflikte im Osten der Ukraine findet am 18. September 2014 in Kiew die 5. Internationale Konferenz „Large Farm Management: Constant Cost Optimization“ statt.** Neben dem Ukrainian Agribusiness Club sind das IAMO, der Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft und die Agentur AgriEvent aktiv an der Organisation und Mitgestaltung des Programms beteiligt. Die Konferenz gilt in den GUS-Staaten und Europa als führende Veranstaltung auf dem Gebiet des Managements großer Agrarunternehmen. Angesichts fallender Weltmarktpreise stehen in diesem Jahr vor allem Produktivitätssteigerungen, Innovationen und die Entwicklung des Humankapitals im Fokus. Zur Konferenz werden Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft sowie verschiedene Medien erwartet. [Detaillierte Informationen und das Programm finden Sie hier.](#)

**V International conference**  
**„Large Farm Management: Constant Cost Optimization“**  
18. September 2014 | Kiew (Ukraine)

*Ansprechpartner:*  
Alfons Balmann  
Tel.: +49 345 2928-300  
[balmann@iamo.de](mailto:balmann@iamo.de)

[zurück zur Übersicht](#)



Rinderzucht. Foto: Daniela Schimming

## Fachpodium auf der EuroTier 2014

**Das IAMO lädt am 12. November auf der diesjährigen EuroTier, der weltweiten Leitmesse für Tierhaltung in Hannover, zum Fachpodium „Investitionsmöglichkeiten in der ukrainischen Milchproduktion“ ein.** Oleksandr Perekhozhuk, Wissenschaftler des IAMO, wird einen Überblick zu den Entwicklungen der letzten Jahre im Bereich der Milcherzeugung in der Ukraine präsentieren. Gemeinsam mit den Podiumsgästen Mariya Yaroshko, Deutsch-Ukrainischer Agrarpolitischer Dialog (APD), Ukraine, und Johann Wenzl, Betriebsleiter und Gesellschafter bei Dukra agro, Ukraine, werden vor allem Fragen nach erfolgsversprechenden Investitionsmöglichkeiten in diesem Sektor und den damit verbundenen Herausforderungen für die Agrarunternehmen diskutiert. Im Zusammenhang mit den Produktionskosten sind nicht nur die Betriebsgrößen und regionalen Unterschiede, sondern auch die auf den zukünftigen EU-Export ausgerichteten Anpassungen an Qualitätsstandards für die Produkte und Betriebe in der Ukraine zu berücksichtigen. Moderiert wird die Veranstaltung von Dieter Mirbach, Deutsche-Landwirtschafts-Gesellschaft.

### **EuroTier „Forum Rind“ „Investitionsmöglichkeiten in der ukrainischen Milchproduktion“**

12. November 2014 | 17:00 – 18:00 Uhr  
Hannover Messegelände | Halle 25 | Stand B 25  
[www.eurotier.com](http://www.eurotier.com)

Ansprechpartner:  
Oleksandr Perekhozhuk  
Tel.: +49 345 2928-236  
[perekhozhuk@iamo.de](mailto:perekhozhuk@iamo.de)

[zurück zur Übersicht](#)



IAMO Policy Briefs. Foto: Gesine Böttcher

## IAMO Policy Briefs liefern neue Erkenntnisse

**Bernhard Forster und Ulrich Koester veröffentlichten den IAMO Policy Brief 17 zum Thema: „EU-Investitionsförderung für kleine und mittelständische Unternehmen in Südeuropa: Empfehlenswert?“.** Im Beitrag wird argumentiert, dass die einzelbetriebliche Investitionsförderung nicht an den Ursachen der hohen Arbeitslosigkeit ansetzt und aufgrund ihrer schwierigen Steuerbarkeit wenig effizient ist. **IAMO-Wissenschaftler Martin Petrick erläutert im IAMO Policy Brief 18, warum die von der russischen Regierung verordnete Modernisierung des Agrarsektors grundsätzliche Schwächen aufweist.** So sind ähnliche Maßnahmen in der EU wenig erfolgreich und nicht im Sinne der WTO-Vereinbarungen. Des Weiteren zieht Petrick einen Vergleich mit Ostdeutschland. **Unter dem Titel „Zur Flexibilität landwirtschaftlicher Unternehmen: Sind die Kleinen oder die Großen flexibler?“ publizierten Thomas Glauben, Svetlana Renner und Heinrich Hockmann den IAMO Policy Brief 19.** Die Ergebnisse einer Studie am IAMO zeigen, dass kleine Betriebe im Vergleich zu großen Agrarunternehmen über flexiblere Produktionssysteme verfügen und sich besser an die veränderten Marktbedingungen anpassen können. [Die Publikationen können auf der IAMO-Webseite kostenfrei heruntergeladen werden.](#)

[zurück zur Übersicht](#)



Martin Petrick. Foto: Markus Scholz

### **IAMO-Wissenschaftler für herausragenden Artikel ausgezeichnet**

**Martin Petrick erhielt von der European Association of Agricultural Economists (EAAE) den Preis für den „Outstanding ERAE Journal Article 2013“. Die Verleihung fand am 29. August 2014 im Rahmen des 14. EAAE-Kongresses in Ljubljana, Slowenien, statt.** Mit dieser Auszeichnung wird Petrick für seinen herausragenden Forschungsbeitrag im Bereich der Agrarökonomie in der Fachzeitschrift European Review of Agricultural Economics (ERAE) geehrt. Der prämierte Artikel mit dem Titel „Reversing the rural race to the bottom: an evolutionary model of neo-endogenous rural development“ untersucht die wirtschaftliche Entwicklung ländlicher Regionen erstmals aus der Perspektive der sog. evolutorischen Spieltheorie. Dieser Ansatz verdeutlicht, warum Regionen dauerhaft reich oder arm bleiben und nicht einem einheitlichen Endzustand zustreben. Er erklärt außerdem, unter welchen Bedingungen die Regierung durch die Selbsthilfekräfte der Bürger in den Regionen den Übergang von arm zu reich fördern kann. Allerdings stellt der Beitrag auch klar, dass diese Möglichkeit stark von den Ausgangsbedingungen abhängt und keinesfalls in allen armen Regionen erfolversprechend ist. [Der Artikel kann auf der folgenden Webseite eingesehen werden.](#)

*Ansprechpartner:*  
*Martin Petrick*  
*Tel.: +49 345 2928-120*  
[petrick@iamo.de](mailto:petrick@iamo.de)

[zurück zur Übersicht](#)



Vorstand des Fördervereins.  
Foto: Britta Paasche

### **Förderverein „Alumni IAMO“ gegründet**

**Am 27. Juni 2014 wurde der Förderverein „Alumni IAMO“ gegründet. Der Verein möchte den Austausch mit ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie interessierten Freunden und Förderern des Instituts unterstützen.** Neben dem Aufbau und der Pflege eines Alumni-Netzwerkes will der Verein u. a. Anregungen für Forschungsarbeiten aus der Praxis in das Institut tragen, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts bei ihrem beruflichen Werdegang unterstützen und Promovierenden beim Einstieg ins Berufsleben als Ansprechpartner begleitend zur Seite stehen. Die Gründungsversammlung fand im Anschluss an das diesjährige IAMO Forum statt. Zum Vorsitzenden wurde der IAMO-Alumni Jon Hanf, Professor an der Hochschule Geisenheim, gewählt. Dem Vorstand gehören weiterhin die Gründungsdirektoren des Instituts Klaus Froberg und Peter Tillack, Alumni Klaus Reinsberg sowie IAMO-Direktor Thomas Herzfeld und die IAMO-Mitarbeiterin Marianne Müller-Albinsky an. Die Mitgliedschaft im Förderverein steht allen Interessierten offen. Weitere Informationen zur Mitgliedschaft erhalten Sie von der Geschäftsführung des Vereins.

*Ansprechpartnerin:*  
*„Alumni IAMO“ e.V.i.G.*  
*Marianne Müller-Albinsky (Geschäftsführung)*  
[alumni@iamo.de](mailto:alumni@iamo.de)

[zurück zur Übersicht](#)



Foto: Fotolia

### **Personalia**

**Ulrich Koester**, Professor an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und IAMO Research Fellow, wurde von der European Association of Agricultural Economists (EAAE) für seine herausragenden und kontinuierlichen Beiträge zur Weiterentwicklung der Agrarökonomie die Auszeichnung „EAAE Fellow“ verliehen. +++ **Linde Götz** wurde am 2. Juli 2014 in das Leibniz-Mentoring-Programm für Wissenschaftlerinnen in Leibniz-Einrichtungen aufgenommen. Das Programm hat zum Ziel, hochqualifizierte promovierte Forscherinnen auf ihrem Weg in eine Führungsposition oder Professur zu fördern. +++ Für ihre Promotion mit der Note „summa cum laude“ wurde **Swetlana Renner** am 4.

Juli 2014 von der Universität Halle-Wittenberg mit der Luther-Urkunde ausgezeichnet. +++ Am 30. Juni 2014 haben **Arlette Ostermeyer** zum Thema „Milchproduktion zwischen Pfadabhängigkeit und Pfadbrechung - Partizipative Analysen mit Hilfe des agentenbasierten Modells AgriPolis“ und **Vasyl Kvartiuk** unter dem Titel „Participatory Governance in Rural Development: Evidence from Ukraine“ ihre Doktorarbeiten erfolgreich verteidigt. +++ Jungwissenschaftlerin **Eefje Aarnoudse** erhält von der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg für das Wintersemester 2014/15 ein Teaching Assistantship (TA). Das TA unterstützt immatrikulierte ausländische Promovierende darin, Erfahrungen in Forschung und Lehre zu gewinnen und auszubauen. +++ Seit dem 1. September 2014 ist **Theresa Tröbst** am Institut die neue Auszubildende für den Beruf Kauffrau für Büromanagement.

[zurück zur Übersicht](#)



## Neue Publikationen

[alle Publikationen](#)

**IAMO Annual 2014** [Download deutsch](#) [Download englisch](#)

### IAMO Policy Brief

Glauben, T., Renner, S., Hockmann, H. (2014): Zur Flexibilität landwirtschaftlicher Unternehmen: Sind die Kleinen oder die Großen flexibler? IAMO Policy Brief No. 19, Halle (Saale).

[Download deutsch](#) [Download englisch](#)

Petrick, M. (2014): Russia's agricultural modernisation policy under WTO commitments: Why the EU's Common Agricultural Policy is a poor model. IAMO Policy Brief No. 18, Halle (Saale).

[Download englisch](#) [Download russisch](#)

Forstner, B., Koester, U. (2014): EU-Investitionsförderung für kleine und mittelständische Unternehmen in Südeuropa: Empfehlenswert? IAMO Policy Brief No. 17, Halle (Saale).

[Download deutsch](#) [Download englisch](#)

### IAMO Discussion Paper

Kopsidis, M., Bromley, D. W. (2014): The French Revolution and German Industrialization: The New Institutional Economics Rewrites History, IAMO Discussion Paper No. 149, Halle (Saale). [Download](#)

Petrick, M. (2014): Modernising Russia's cattle and dairy sectors under WTO conditions: Insights from East Germany, IAMO Discussion Paper No. 150, Halle (Saale). [Download](#)

### IAMO Studies

Renner, S. (2014): Flexibilität von Unternehmen - Eine theoretische und empirische Analyse. Studies on the Agricultural and Food Sector in Central and Eastern Europe, Vol. 75, Halle (Saale). [Download](#)

### Weitere ausgewählte Publikationen

Angelova, D. (Hrsg: University of Sassari) (2014): The state-contingent approach to production and choice under uncertainty: usefulness as a basis for economic modeling. [Weblink](#)

Balmann, A., Sahrbacher, C. (2014): Auswirkungen der Förderung der ersten Hektare und der Junglandwirte im Rahmen der reformierten EU-Agrarpolitik, in: Joachim Lange (Hrsg.): Die Umsetzung der GAP-Reform. Loccumer Protokoll 05/14. Loccum., S. 55-86.

Balmann, A., Sahrbacher, C. (Hrsg: European Association of Agricultural Economists: 2014 International Congress, August 26-29, 2014) (2014): Structural Implications of First Hectare Payments and Young Farmer Support within the EU CAP Reform 2013: The German Case. [Download](#)

Djuric, I., Götz, L., Glauben, T. (2014): Are Export Restrictions an Effective

Instrument to Insulate Domestic Prices against Skyrocketing World Market Prices? The Wheat Export Ban in Serbia (forthcoming), *Agribusiness*.

Engler, T. (2014): Worst-case optimization for an investment consumption problem, in: Michèle Vanmaele, Griselda Deelstra, Ann De Schepper, Jan Dhaene, Wim Schoutens, Steven Vanduffel, David Vyncke (Hrsg.): *Actuarial and Financial Mathematics Conference - Interplay between Finance and Insurance*, (Actuarial and Financial Mathematics Conference, Brüssel, 6.-7. Februar 2014), S. 29-40.

Götz, L., Djuric, I., Glauben, T. (2014): Wheat Export Restrictions in Kazakhstan, Russia, and Ukraine: Impact on Prices along the Wheat-to-Bread Supply Chain, in: A. Schmitz and W. H. Meyers (Hrsg.): *The Emerging Role of KRU in Global Agricultural Markets: Promise and Concern* (forthcoming).

Götz, L., von Cramon-Taubadel, S., Kachel, Y. (2014): Vertical Price Transmission in the International Fresh Fruit and Vegetable Supply Chain: Israeli Grapefruit Exports to the EU after Export Liberalisation, *Quarterly Journal of International Agriculture*, Vol. 53, No. 2, S. 99-120.

Kopsidis, M. (2014): Bäuerliche Landwirtschaft und Agrarwachstum: Südosteuropa 1870-1940 im Licht moderner Entwicklungstheorie, *Jahrbuch für Wirtschaftsgeschichte*, No. 1, S. 65-92.

Li, J., Bluemling, B., Mol, A., Herzfeld, T. (2014): Stagnating Jatropha Biofuel development in Southwest China: An Institutional Approach, *Sustainability - Open Access Journal*, Vol. 6, S. 3192-3212.

Müller, D., Sun, Z., Vongvisouk, T., Pflugmacher, D., Xu, J., Mertz, O. (2014): Regime shifts limit the predictability of land-system change, *Global Environmental Change*, No. 28, S. 75-83. [Weblink](#)

Niedertscheider, M., Kuemmerle, T., Müller, D., Erb, K. (2014): Exploring the effects of drastic institutional and socio-economic changes on land system dynamics in Germany between 1883 and 2007, *Global Environmental Change*, Vol. 28, S.98-108. [Weblink](#)

Perekhozhuk, O., Glauben, T., Teuber, R., Grings, M. (2014): Regional-Level Analysis of Oligopsony Power in the Ukrainian Dairy Industry, *Canadian Journal of Agricultural Economics*, No. online. [Weblink](#)

Petrick, M. (2014): Sechzig Jahre Neulanderschließung in Kasachstan - Später Erfolg eines zentralstaatlichen Entwicklungsmodells?, *Zentralasien-Analysen*, No. 77, S. 2-6. [Weblink](#)

Schierhorn, F., Faramarzi, M., Prishchepov, A., Koch, F., Müller, D. (2014): Quantifying yield gaps in wheat production in Russia, *Environmental Research Letters*, Vol. 9, No. 8. [Weblink](#)

Traikova, D., Möllers, J., Buchenrieder, G. (2014): Post-communist rural entrepreneurship in Bulgaria, in: Colette Henry, Gerard Mcelwee, (ed.): *Exploring Rural Enterprise: New Perspectives on Research, Policy & Practice*, (Vol. 4), S. 193-214.

Unay Gailhard, I., Bavorova, M. (2014): Innovation at Rural Entreprises: Results from a Survey German Organic and Conventional Farmers, *Technology and Innovation*, Vol. 16, No. 1, S. 3-17.

Unay Gailhard, I., Bavorova, M., Pirscher, F. (2014): Adoption of Agri-Environmental Measures by Organic Farmers: The Role of Interpersonal Communication, *Journal of Agricultural Education and Extension*, No. online.

Unay Gailhard, I. (2014): GD Ürün Üretimine Gelişmekte Olan Ülke Ekonomilerine Etkileri, *Bilim ve Ütopya*, Vol. 20, No. 243.

Valentinov, V. (2014): The complexity-sustainability trade-off in Niklas Luhmann's social systems theory, *Systems Research and Behavioral Science*, Vol. 31, No. 1, S. 14-22. [Weblink](#)

Voigt, P. (2014): Oil for Food - The global food crisis and the Middle East, *Quarterly Journal of International Agriculture*, Vol. 53, No. 2, S. 197 - 200.

Wolz, A., Weiß, W., Herzfeld, T. (2014): Demographischer Wandel, öffentliche Daseinsvorsorge und Landwirtschaft in den ländlichsten Räumen: Erfahrungen aus Sachsen-Anhalt, *Berichte über Landwirtschaft*, Vol. 92, No.

2, S. 1-22.

[zurück zur Übersicht](#)

---

**Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien (IAMO)**

Theodor-Lieser-Str. 2  
06120 Halle (Saale)

Daniela Schimming  
Tel.: +49 345 2928-330  
Fax: +49 345 2928-499

[newsletter@iamo.de](mailto:newsletter@iamo.de)  
[www.iamo.de](http://www.iamo.de)

Der IAMO-Newsletter erscheint in Deutsch und Englisch. Wenn Sie in Zukunft die englische Version erhalten möchten, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an [newsletter@iamo.de](mailto:newsletter@iamo.de), Betreff: Englisch.  
Wenn Sie den Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an [newsletter@iamo.de](mailto:newsletter@iamo.de), Betreff: abmelden.